

NACHGEFRAGT

Der Dorfentwicklungsplan Kanal-Fuhse-Region West für die Dörfer Röhre, Eixe, Vöhrum/Landwehr, Rosenthal, Hofschwicheldt, Schwicheldt und Berkum liegt mittlerweile im Peiner Rathaus aus. Aufgrund mehrerer Anfragen bei der PAZ hinsichtlich privater Fördermöglichkeiten im Zuge des Programms haben wir jetzt bei Peines Stadtbaurat **Hans-Jürgen-Tarrey** nachgefragt.



„Programm ist auch für Bürger interessant“

Worum geht es bei dem Dorfentwicklungsprogramm?
Es sollen Projekte und Strategien angestoßen werden, die diesen ländlichen Raum voranbringen. Dabei werden Maßnahmen der öffentlichen Hand und private Initiativen in einen sinnvollen und funktionalen Zusammenhang gebracht.

Worin liegt der Unterschied zu früheren Programmen?

Ziel der Dorfentwicklung ist es, dass die Maßnahmen der beteiligten Ortschaften sich möglichst sinnvoll ergänzen und, dass dabei Kirchturmdenken in den Hintergrund tritt. Früher wurde bei der Dorferneuerung jede Ortschaft für sich betrachtet und gefördert. Heute möchte man gemeinsam mehr erreichen und sich gegenseitig helfen.

Ist das auch für den „Otto-Normal-Bürger“ interessant?

Ja, wie bei der klassischen Dorferneuerung wird es auch in diesem Förderprogramm die Möglichkeit geben, Anträge auf Förderung privater Modernisierungsmaßnahmen zu stellen. Aber zunächst müssen die formalen Schritte der Ratsgremien und des Landes Niedersachsen noch zum Abschluss gebracht werden.

Gibt es Fördermöglichkeiten für private Baumaßnahmen wie Dach/Hof-Erneuerung?

Grundsätzlich ja, im Rahmen der Förderrichtlinien des Landes und der EU. Dazu gehören etwa auch Fördermittel zur Umnutzung von Gebäuden land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie zur Erhaltung ortsbildprägender landwirtschaftlicher Bausubstanz einschließlich zugeordneter Hof- und Freiflächen.

Wann und wo können private Anträge gestellt werden?

Zunächst muss das Dorfentwicklungsprogramm alle formalen Schritte erfolgreich durchlaufen und der Rat der Stadt sowie die Landesbehörden müssen es akzeptieren. Wenn alles gut läuft, dann könnten wir etwa Anfang 2017 noch einmal rechtzeitig öffentlich aufrufen, Anträge zu stellen. Anträge für Private sind jedenfalls über die Stadt Peine/Abteilung Stadtplanung zu stellen. *mic*